Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 9 (1914)
Heft: 2: Dorf und Stadt

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

finanzwirtschaftlichen Standpunkte aus befriedigende Ergebnisse liefern, sondern die auch den Verehrern der Naturschönheiten der wilden ungebändigten Gebirgsflüsse hohe Genugtuung gewähren. Heute hat in Bayern die schablonenmässige Geradleitung der Flussläufe aufgehört, mit der unnötigen Umgestaltung der Flüsse in „Gebilde des Zirkels und Lineals" hat es ein Ende.

Als Hauptgrundsatz gilt heute, dass alle Bauten möglichst der bestehenden Flusslage anzupassen sind, die früher so beliebten Durchstiche sind auf das unvermeidliche Mass zu beschränken.

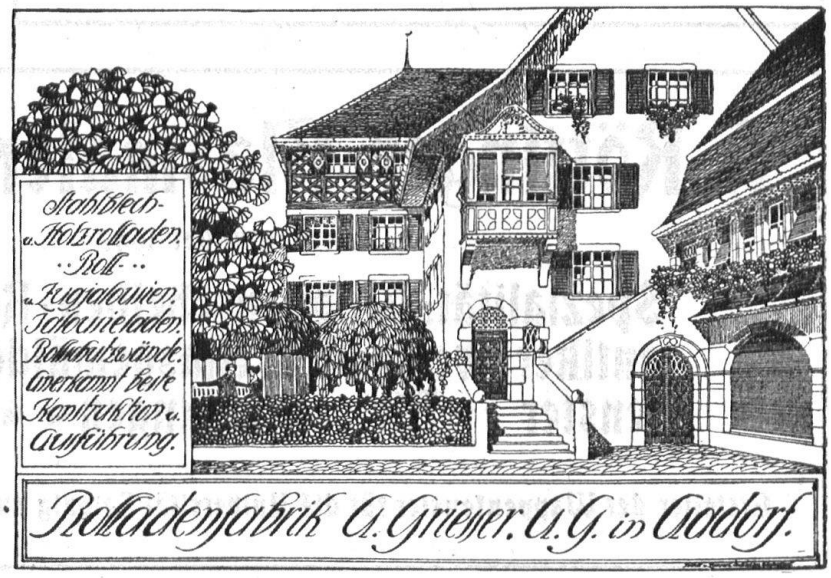
Im zweiten Teil seines Vortrages behandelte Dr. Cassimir die Ausnützung der Wasserkräfte. Auf keinem anderen Gebiete des Ingenieurs wird zurzeit mehr mit Schlagworten gearbeitet als auf diesem. Dem ernst prüfenden Fachmann muss es vorbehalten bleiben, aus allen diesen Schlagworten, wie „die weisse Kohle", „Ausnützung der Wasserkräfte bis zum letzten Tropfen", „keine Zerstückelung des Gefälles" usw., den gesunden Kern herauszuschälen und im einzelnen Falle die Lösung zu finden, die frei von jeder Einseitigkeit ist. Auch hier ist der goldene Mittelweg der beste. Es lassen sich selbst in den schwierigsten Fällen Ausgleiche schaffen, die den verschiedensten Interessen und darunter auch den berechtigten Forderungen des Heimatschutzes Genüge tun.

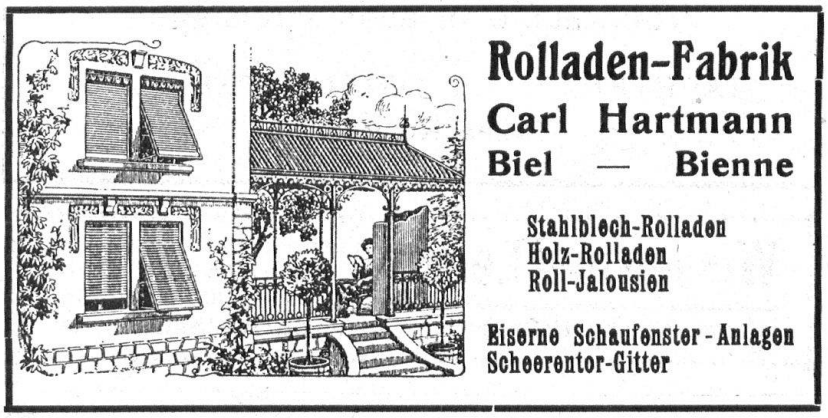
Der Redner hebt ausdrücklich den hohen Wert hervor, den die Wasserkräfte für ein kohlenarmes Land heute schon, namentlich aber in der Zukunft haben, und erachtet es für eine äusserst wichtige Aufgabe des Staates, mit weitem Blick diese Naturschätze möglichst der Allgemeinheit zunutze zu machen. Aber ebenso durchdrungen sei er von der Überzeugung, dass auch auf dem Gebiete der Wasserkraftausnutzung Radikalkuren vermieden werden müssten und nur solche Projekte als volkswirtschaftlich im wahren Sinne des Wortes bezeichnet werden dürften, die neben den finanztechnischen Gesichtspunkten in gleichberechtigter Weise auch den ästhetischen Forderungen genügen. In welcher Weise selbst bei ganz umfang-

Klub-Sessel
in echt Leder von Frs 150 an
in prima Verdurstoffe von Frs 100 an
Ich verarbeite nur kernige naturnarbige Rindleder mit unbegrenzter Haltbarkeit
Qualitätsmarke
Verlangen Sie Katalog
Edmund Koch
Stadelhofstr. 9
ZÜRICH I

A. Ballié & Cie, Basel
Möbelfabrik
29 u. 65 Freiestrasse 29 u. 65
Gesamter Innenausbau von Villen, Wohnräumen, Hôtels etc.
Ständige Ausstellung vornehmer Wohnräume in allen Preislagen
TAPETEN :: :: ORIENT. TEPPICHE
Prima Referenzen

Wissen und Leben Moderne Halbmonatsschrift für Schweizerkultur. Preis: Fr. 12.— jährlich. Probenummern gratis. Redaktion u. Sekret.: Zürich, Sihlhofst. 27.





reichen und schwierigen Projekten diese Forderungen berücksichtigt werden können, erläuterte der Redner in ausführlicher Weise an dem staatlichen Walchenseeprojekte, das in seiner jetzigen Form neben den finanztechnischen Gesichtspunkten auch den ästhetischen Forderungen Genüge geleistet habe, so dass wohl alle Beteiligten trotz kleiner Opfer, die im Interesse der Allgemeinheit zu bringen waren, das Ganze als wahres volkswirtschaftliches Werk anerkennen müssen.

Zum Schluss hob der Vorsitzende hervor, dass gerade der schaffende Ingenieur von allem Anfang an bei der Bearbeitung seiner Projekte auch die ästhetischen Gesichtspunkte würdigen und von selbst rechtzeitig die massgebenden Ratgeber beiziehen, sie nicht aber als lästige Störenfriede betrachten solle. Es erscheine ihm zweifelhaft, ob die jetzige Ausbildung unserer Ingenieure in dieser Richtung befriedigend genannt werden könne. Er habe vielmehr das Empfinden, dass in den letzten Jahrzehnten sich die Auffassung immer mehr Bahn gebrochen habe — das Überhandnehmen der vielen lateinlosen Mittelschulen bestärke ihn hierin — als ob der Schwerpunkt der Ingenieurtätigkeit in einem Übermasse von mathematischen Kenntnissen liege. Eine solche einseitige Ausbildung halte er namentlich für Ingenieure, die später in öffentlichen Stellungen tätig sein sollen, geradezu für schädlich, er pflichte daher vollkommen den Ausführungen des Referenten Stadtbaurats Schaumann in Frankfurt bei, dass zum

H. Röttinger, Glasmalerei, Zürich I

Gegründet 1845

Spezialität: Wappenscheiben · Restaurierung antiker wertvoller Glasgemälde :: Kirchenfenster :: Bleiverglasungen

Ersteller der Wappenfenster für die Universität Leipzig zum 500-jähr. Jubiläum 1909